

Allah und die Zuckerpuppe aus der Bauchtanztruppe



Von PETER BARTELS | Sie hat schöne Haare, ein schönes Gesicht, einen schönen, großen Busen. Schon Alexander der Große war ergriffen von der Schönheit der Frauen von Dareios, dem persischen König der Könige. Dabei konnte der schmucke Grieche den prächtigen Hintern, die dicken Schenkel hinter dem Seidengewand nicht mal sehen ...

Zum Glück musste der Persien-Plattmacher die dicke Lippe von Enissa Amani (33) weder beben sehen noch ihre Stimme schrillen hören. Dieses "Vergnügen" hatten Montag Abend, gut 2350 Jahre später, die deutschen Fernsehzuschauer bei "HART ABER FAIR" (Video der Sendung [hier](#)). Diesmal à la Metro, Goldwyn Moslem: "Islam ausgrenzen, Muslime integrieren – Kann das funktionieren?"

Kaum hatte Plasberg, das Resthaar etwas dichter als sonst gefönt, die Seehofer-These, der Islam gehöre nicht zu Deutschland, in die Runde geblasen, legte Amani los: "Der Satz grenzt Millionen Muslime aus." Die in Aachen geborene Syrerin Du' A Zeitun (35), "das Kopftuch vom Dienst" (Josef Nyary), dagegen: "Ich bin stolz drauf, deutsch zu sein!" Keiner in der Runde hinterfragte: Nur deutsch sein oder Deutsche mit allem drum und dran? Dann wäre nämlich das riesige Kopftuch, womit sie die Runde dominierte, erstmal weg gewesen. So what...

Bayerns Innenminister Joachim Herrmann versucht den, von ihrem einstigen Go Cart-Präsidenten Wulff geklauten Merkel-Satz "Der

Islam gehört zu Deutschland" ad absurdum zu führen: "Grundwerte, Rechtsstaat, Humanismus, Aufklärung, zu alledem hat der Islam überhaupt keinen Beitrag geleistet."

Das muss die ehemalige "Flugbegleiterin" anders im Ohr haben: Hatte nicht eine GRÜNE deutsche Warze mal gesagt, die Trümmer-Türken haben Deutschland nach dem Krieg wieder aufgebaut? Und die Türkin Aydan Özoguz hat doch auch so ähnlich gelabert, oder?!? Und so wird die eigentlich süße Amani, die 1985 in Teheran geboren, mit Mama (Ärztin) und Papa ("Literat") nach Germoney links abgebogen ist, richtig traurig: Sie findet es deshalb sooo schlimm, diesen bösen Satz von einem Partei-Paladin hören zu müssen, dessen Partei "das C für Christentum" trage. Dabei haben „doch die Christen die Juden schon auf den Kreuzzügen abgeschlachtet...“

Bei Allah, woher soll die Zuckerpuppe aus der RTL-Bauchtanztruppe auch wissen, dass die Juden hauptsächlich von Mohammed abgeschlachtet wurden, als der sich vor anderthalb Tausend Jahren in Arabien breit machte ...? Und erst sehr viel später massenhaft von einem NSDAP-Genossen namens Himmler & anderen Nazis?? Und so quasselt sie "schon wieder traurig" (Nyary) wie auf einem Basar gegen diese neue deutsche "Demagogie". Nein, liebes Pack: Der Islam ist friedlich, die Christen sind böse. Dann stolpert und holpert die Amani so schnell, "dass sie kaum noch sich selbst folgen kann" (Kölner Stadt-Anzeiger) von Sizilien nach Kuba, vom Judentum ins radikale Christen-Amerika ...

Der Zuschauer pennt längst, Plasberg platzt immer noch nicht. Er beschwichtigt stattdessen mit den Händen, damit Fräulein Amani nicht völlig zum PausencLOWN wird. Als Plasberg den moslemischen "Ehrenmord" von Laupheim einspielt (Scharia-Ehemann und Bruder messern eine junge Frau zu Tode, weil sie sich in einen anderen verliebt hatte) zuckt die RTL-Zuckerpuppe die Achseln: Sowas gibt's doch in Sizilien auch ...

"Unerträglich!" Endlich kommt ein richtiger Islam-Experte zu

Wort, Hamed Abdel-Samad (46), Ägypter, Politologe, Buchautor. Vor der Fatwa (Todesurteil des friedliebenden Islam) schützen ihn seit ewig Leibwächter. Er sagt: "Der Islam gehört nicht zu Deutschland!" Mehr noch: "Die Salafisten gehören nicht zu Deutschland ... 1500 Gefährder gehören nicht zu Deutschland ... Erdogan-Anhänger gehören nicht zu Deutschland ..." Dann dreht der Politologe, Sohn eines Imams, sich nach links zur Tussi aus Teheran, die natürlich immer noch auf Kreuzzug ist: "Sie haben genug geredet ... von Ihnen höre ich nur Gejammer!" Und dann berichtet er von den Parallel-Gesellschaften in Deutschland, die es seit Jahren gibt, aber erst seit ein paar Wochen widerwillig von Merkels Clacqueuren "gesehen" werden, sogar No-Go-Áreas.

Und er sagt, dass türkische Mädchen doppelt so oft Selbstmord begehen wie deutsche Mädchen – die fehlende Freiheit: „Die deutsche Gesellschaft wird offener, die Migranten nicht.“ Hamad hat ein neues Buch geschrieben ("Integration – Protokoll eines Scheiterns"). Niemand dürfe Sonderrechte haben ... Die Muslime müssen zur Anpassung bereit sein ... „Wenn drei Viertel der Deutschen die Aussage ablehnen, dass der Islam zu Deutschland gehört – sind die etwa alle rechtsradikal, islamophob?“ Natürlich nicht ...

Auch der Herr Herrmann aus Bayern darf eine Studie zitieren: "Die Mehrheit der islamischen (!!) Frauen in Deutschland sieht im Kopftuch ein Symbol für die Nichtgleichberechtigung der Frau." Der Spätzle-Türke Özdemir macht den drolligen Knickblick und eiert diplomatisch: "Wenn das Kopftuch zur Agitation wird, habe ich ein Problem damit."

Neben ihm sitzt während der Sendung provokant die "Agitation" – mit Moslem-Mantel und Kopftuch, die syrische Streetworkerin Du' A Zeitun und guckt durch ihre große Hornbrille. Özi sagte kein einziges Wort ...



Ex - BILD - Chef
Peter
Bartels.

PI-NEWS-Autor Peter Bartels war zusammen mit Hans-Hermann Tiedje zwischen 1989 und 1991 BILD-Chefredakteur. Unter ihm erreichte das Blatt eine Auflage von 5 Millionen. In seinem Buch „Bild: Ex-Chefredakteur enthüllt die Wahrheit über den Niedergang einer einst großen Zeitung“, beschreibt er, warum das einst stolze Blatt in den vergangenen Jahren rund 3,5 Millionen seiner Käufer verlor. Zu erreichen ist Bartels über seine Facebook-Seite!